Namslauer Kreisblatt.

No. 52. **1885.**

Donnerstag, den 24. December 1885.

Verantwortlicher Redacteur: O. Opitz. — Druck, Verlag und Expedition: O. Opitz in Namslau.

A. Amtlicher Theil.

No. 516] **Namslau, den 21. December 1885.**

Betrifft die Kreistagsergänzungswahlen.

Als Kreistagsabgeordnete sind gewählt bezw. wiedergewählt worden:

A. Im Wahlverbande der Großgrundbesitzer:

1. **Herr Geheimer Regierungsrath von Heydebrand u. d. Lasa auf Nassadel.**
2. „ **Baron von Stosch—Laukau.**
3. „ **Baron von Saurma-Jeltsch—Sterzendorf.**
4. „ **Amtsrath Hildebrand—Scorischau.**
5. „ **Baron von Ohlen-Adlerskron—Reichen.**

B. Im Wahlverbande der Landgemeinden:

1. **Herr Gemeindevorsteher Steuer in Glausche.**
2. „ **Bauergutsbesitzer Opatz in Simmelwitz.**
3. „ **Mühlenbesitzer Kirchner in Grambschütz.**
4. „ **Gutsbesitzer Trautmann in Obischau.**
5. „ **Rittergutsbesitzer Lieutenant Bennecke in Strehlitz.**

C. Im Wahlverbande der Städte:

1. **Herr Bürgermeister Kotze—Namslau.**
2. „ **Rechtsanwalt Dr. Landau—Namslau.**

No. 517] Namslau, den 17. December 1885.

In Gemäßheit des § 125 der Kreisordnung und unter Bezugnahme auf die in No. 48 des Kreisblatts vom 26. November 1885 erfolgte Veröffentlichung der Tagesordnung des am 16. December cr. stattgefundenen Kreistages bringe ich nachstehend den Inhalt der gefaßten Beschlüsse zur öffentlichen Kenntniß:

1. Kreisversammlung erkannte, nachdem die einzelnen Monita durchgesprochen waren, die Richtigkeit der Rechnung an und ertheilte dem Rechnungsleger einstimmig die beantragte Decharge.
2. Kreistag beschloß, der Gemeinde Nassadel zur Pflasterung ihrer Dorfstraße, vorausgesetzt daß dieselbe nach dem Anschlage ausgeführt und Seitens der Provinz eine Subvention von 4 Mk. pro Meter gewährt wird, ein Bauhilfsgeld von 1,00 Mk. pro lfd. Mtr. bis zum Höchstbetrage von 675 Mk. zu bewilligen.
3. Kreistag beschloß, dem Zollpächter Krieg in Schwirz eine Pachtermäßigung von 60 Mk. und dem Zollpächter Gowin in Steinersdorf eine solche von 80 Mk. in dem Etatsjahr 1885/86 zu bewilligen.
4. Kreistag beschloß einstimmig, daß die nach dem Reichsgesetz vom 28. Mai cr. versicherungspflichtig gewordenen Personen der Gemeinde-Kranken-Versicherung dauernd überwiesen werden und genehmigte die vom Kreisausschuß getroffene Festsetzung wonach die betr. Personen bereits vom 1. October 1885 ab der vorgenannten Krankenkasse überwiesen worden sind.

   Ferner genehmigte Kreistag, daß das für die Gemeinde-Krankenversicherung unterm 26. November 1884 beschlossene Reglement bis auf Weiteres Gültigkeit habe.
5. In die Amtsvorsteher-Kandidatenliste wurden aufgenommen:

   Herr Wirthschaftsbeamter Hentschel—Lorzendorf,
   „ Rechnungsführer Krone—Kaulwitz,
   „ Rittergutsbesitzer Menzel—Wilkau.

6. Zu Kreisausschußmitgliedern wurden per Acclamation Herr Baron von Ohlen wieder- und Herr Major von Wedell neu-gewählt.

Beide Herren nahmen die auf sie gefallene Wahl an.

7. In die Einkommensteuer-Einschätzungs-Kommission pro 1886/87 wurden per Acclamation gewählt:

a. als Mitglieder die Herren:	b. als Stellvertreter die Herren:
1. Oeconomierath Braune—Krickau,	1. Amtsrichter Bieder—Namslau,
2. Graf Henckel von Donnersmarck—Grambschütz,	2. Kaufmann Franke—Namslau,
3. Rittmeister von Spiegel—Dammer,	3. Baron von Stosch—Lankau,
4. Particulier Langner—Namslau,	4. Sanitätsrath Dr. Larisch—Namslau,
5. Baron von Ohlen-Adlerskron—Reichen,	5. Rentier Schupke—Namslau,
6. Apotheker Wilde—Namslau.	6. Rittmeister von Busse—Polnisch-Marchwitz.

8. In die Klassensteuer-Reclamations-Kommission pro 1886/87 wurden per Acclamation gewählt:

a. als Mitglieder die Herren:	b. als Stellvertreter die Herren:
1. Gutsbesitzer Klemm—Simmelwitz,	1. Gutsbesitzer Märtin—Obischau,
2. Rathsherr Krichler—Namslau,	2. Sattlermeister Pelikan—Namslau,
3. Particulier Langner—Namslau,	3. Gastwirth Pietzonka—Namslau,
4. Kaufmann Sittenfeld—Namslau,	4. Hauptmann von Willert—Giesdorf.
5. Gutsbesitzer Trautmann—Obischau.	

9. Als Vertrauensmänner zur Aufstellung der Schöffenlisten pro 1886 wurden per Acclamation gewählt die Herren:

1. Gutsbesitzer Brauner—Wilkau,	5. Rittmeister von Spiegel—Dammer,
2. Rittmeister von Busse—Poln.-Marchwitz,	6. Gutsbesitzer Trautmann—Obischau,
3. Particulier Langner—Namslau,	7. Rathsherr Wilde—Namslau.
4. Beigeordneter Miosge—Reichthal,	

10. Kreistag wählte per Acclamation Herrn Rittmeister von Busse zum Mitgliede in die Gebäudesteuer-Veranlagungs-Kommission.

11. Kreistag beschloß, die Petitionen der Zollpächter Granse, Grund und Scholz abzuweisen.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses. J. V.: **Langner,** Kreisausschußmitglied.

No. 518] Namslau, den 22. Dezember 1885.

Betrifft die Körung von Privat-Beschälern.

In Gemäßheit der §§ 1 und 2 der Kör-Ordnung vom 8. Dezember 1856 (Amtsbl. pro 1857 Seite 2) fordere ich diejenigen Pferdebesitzer, welche im Jahre 1886 Hengste als Beschäler gegen ein Deckgeld von weniger als 15 Mk. oder eine diesem Geldbetrage gleichkommende Entschädigung in Naturalien aufzustellen beabsichtigen, hierdurch auf, dieselben zur Besichtigung und event. Körung

Sonnabend den 9. Januar 1886 Vormittags 11 Uhr

dem Kreis-Schau-Amt vor Grimm's Hotel hierselbst vorzuführen, mir aber **spätestens bis zum 4. Januar k. J.** die vorzustellenden Hengste anzumelden, damit die Kommission noch rechtzeitig zusammenberufen werden kann.

Der Anmeldung ist ein folgende Rubriken enthaltendes National der Hengste beizufügen: 1. Namen des Besitzers, 2 Namen, Farbe und Abzeichen des Hengstes, 3. Alter, 4. Größe, 5. Ursprung, 6. Deckgeld, 7. Stationsort und 8. etwaige Bemerkungen.

Die Gemeinde-Vorstände des Kreises haben dies in geeigneter Weise zur Kenntniß der Pferdebesitzer zu bringen.

No. 519] Namslau, den 22. December 1885.

Von der Königl. Militair-Intendantur VI. Armee-Corps zu Breslau ist die Servis-Entschädigung für die während der diesjährigen Herbstübungen im diesseitigen Kreise einquartiert gewesenen Offiziere, Mannschaften und Pferde zur Zahlung angewiesen worden und entfallen auf:

1. die Gemeinde Altstadt . .	128 Mk.	92 Pf.		5. die Gemeinde Grambschütz	124 Mk.	81 Pf.
2. „ „ Bankwitz . .	10 „	72 „		6. „ „ Dt.-Marchwitz	196 „	17 „
3. „ „ Dammer . .	14 „	61 „		7. „ „ Reichen . . .	95 „	28 „
4. „ „ Giesdorf . .	94 „	94 „		8. „ „ Ober-Wilkau	1 „	57 „

Die betreffenden Gemeinde Vorstände beauftrage ich, diese Beträge bei der Königl. Kreis-Kasse hierselbst gegen, auf die Königliche Zahlungsstelle des 6. Armee-Corps zu Breslau lautende Quittung zu erheben und auf die einzelnen Quartiergeber innerhalb des Guts- und Gemeindebezirks nach Maßgabe des im Reichsgesetzblatt pro 1878 Seite 244 ff. abgedruckten Tarifs für die V. Servisklasse, ordnungsmäßig zu vertheilen.

No. 520] Namslau, den 22. Dezember 1885.

Ich bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß ein alphabetisches Verzeichniß der Gewerbszweige, welche zu den bis zum 1. October 1885 gebildeten Berufsgenossenschaften gehören,

sowie eine Nachweisung der Namen, Sitze und Bezirke der Berufsgenossenschaften, der Sectionen und der Schiedsgerichte, sowie der Namen und Wohnorte der Vorsitzenden der Genossenschafts- und Sectionsvorstände und der Schiedsgerichte, in meinem Bureau eingesehen werden kann.

Die städtischen Polizei-Verwaltungen und Herren Amtsvorsteher des Kreises ersuche ich, eine genaue Controle auf die unfallversicherungspflichtigen Gewerbebetriebe auszuüben und muß sich jeder Betriebsunternehmer mit einem Mitgliedschein ausweisen können.

Neu entstehende oder früher nicht bereits angemeldete unfallversicherungspflichtige Betriebe sind mir unter gleichzeitiger Angabe der Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeiter namhaft zu machen.

No. 521] Namslau, den 22. December 1885.

Diejenigen Guts- und Gemeinde-Vorstände des Kreises, welche noch mit Erledigung meiner Kreisblatt-Verfügung vom 30. November cr. No. 488 betr. die Ermittelung der sich zur Zeit im Inlande befindlichen Ausländer polnischer Nationalität, im Rückstande sind, werden an die Einreichung der Abschrift der Nachweisung event. Negativ-Anzeige bis **Donnerstag den 31. d. Mts.** erinnert.

Die an diesem Tage nicht eingegangenen Schriftstücke müßten durch expresse Boten auf Kosten der Säumigen abgeholt werden.

No. 522] Namslau, den 22. December 1885.

Den Magistrat hier, sowie die Guts- und Gemeinde-Vorstände des Kreises, welche noch mit Erledigung meiner Kreisblatt-Verfügung vom 1. d. M. No. 489 betreffend die im Jahre 1885 ohne Entlassungsurkunden ausgewanderten Personen, noch im Rückstande sind, ersuche resp. veranlasse ich, mir die betreffenden Nachweisungen (event. Negativ-Anzeigen) **bis Donnerstag den 31. d. Mts.** einzureichen.

Die an diesem Tage noch fehlenden Schriftstücke müßten auf Kosten der Säumigen durch expresse Boten abgeholt werden.

No. 523] Namslau, den 23. December 1885.

Den Vorständen der Ortsarmenverbände des Kreises bringe ich meine Kreisblattbekanntmachung vom 31. December 1884 Stück 54 No. 508, betreffend die **Armenstatistik**, hierdurch in Erinnerung mit dem Veranlassen, den Termin zur Einreichung des Zählmaterials, d. i. **den 10. Januar 1886** genau innezuhalten.

No. 524] Namslau, den 23. December 1885.

Sr. Excellenz der Herr Minister des Innern hat unterm 30. November d. J. dem Comité für die Pensionskasse des Vereins der Künstlerinnen und Kunstfreundinnen zu Berlin die Erlaubniß ertheilt, zum Besten der Gründung eines Hilfsfonds der gedachten Pensionskasse im Laufe des nächsten Jahres eine öffentliche Verloosung von Kunstgegenständen zu veranstalten. Es dürfen 20000 Loose à 1 Mark im ganzen Bereiche des Staatsgebietes abgesetzt werden.

No. 525] Namslau, den 22. December 1885.

Nach einer Mittheilung der Königlichen Ober-Staatsanwaltschaft zu Marienwerder ist durch Urtheil des Landgerichts in Konitz vom 22. October cr. die Unbrauchbarmachung aller Exemplare der Druckschrift: „Polska Sybilla", erschienen im Jahre 1877 bei Chociszewski in Posen, sowie der zu ihrer Herstellung bestimmten Platten und Formen angeordnet worden, was ich hiermit zur Kenntniß der Polizei-Behörden des Kreises bringe.

No. 526] Namslau, den 22. December 1885.

Vereidet der Rittergutsbesitzer Lieutenant d. R. Herr Bernhard Menzel in Ober-Wilkau zum Gutsvorsteher für den Gutsbezirk Ober-Wilkau.

Der Königliche Landrath. J. V.: **Hoffmann,** Kreis-Secretair.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Tagearbeiter Gottlieb Walde alias Stephan zuletzt in Droschkau, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen vorsätzlicher Brandstiftung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Namslau abzuliefern. II. G. 322/85.

Oels, den 7. December 1885. **Königl. Staatsanwaltschaft.**

Beschreibung.

Alter: 21 Jahre; Größe: 1 m 58 cm; Statur: klein und untersetzt; Haare: dunkelblond; Stirn: frei; Augenbrauen: braun; Augen: grau; Nase: kurz; Mund: gewöhnlich; Zähne: vollständig; Kinn: oval; Gesicht: länglich; Gesichtsfarbe: brünet; Sprache: polnisch wenig deutsch.

Besondere Kennzeichen: Der Hinterkopf lang.

Steckbriefserneuerung.

Der unterm 21. Juli 1884 hinter dem Müller August Kabus aus Eisdorf erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Oels, den 9. December 1885. **Der Erste Staatsanwalt.**

B. Nichtamtlicher Theil.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Strehlitz, Buchelsdorfer Antheil Band I — Blatt 11 auf den Namen der verehelichten Bauergutsbesitzer Theresia Kroworsch geb. Dirska zu Strehlitz eingetragene, im Gemeindebezirk Strehlitz, Buchelsdorfer Antheil belegene Grundstück, Bauergut

am 10. Februar 1886 Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer No. 4 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 823,47 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 30,66,40 Hektar zur Grundsteuer, mit 114 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung III, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 11. Februar 1886 Vormittags 11 Uhr

an Gerichtsstelle Zimmer No. 4 verkündet werden.

Namslau, den 10. November 1885. **Königliches Amtsgericht.**

Bekanntmachung.

Als **Kommissare** für Auf- und Annahme von Testamenten fungiren:

a. im Januar der unterzeichnete Richter,
b. im Februar Herr Amtsrichter Ziolecki,
c. im März Herr Amtsrichter Bräuer.

Schriftliche Anträge auf Absendung der Testaments-Kommission sind nicht an die Person des Richters, sondern an das Amtsgericht zu adressiren.

Namslau, den 15. December 1885. **Königliches Amtsgericht.** Bieder.

Directionsbezirk Breslau.

Die auf dem **Bahnhofe Namslau** gelegenen, ungefähr je 4 Ar großen aneinander grenzenden **Lager-** resp. **Kohlenplätze,** welche z. Z. Herr Achilles daselbst in Pacht hat, sollen sofort insgesammt oder einzeln im Submissionswege anderweit verpachtet werden. Pachtbedingungen sowie die Situation jener Plätze können in unserem Bureau hierselbst, Zimmer 7, und bei dem Stations-Vorstande Namslau eingesehen werden. Offerten mit der Aufschrift:

„Offerte auf Lagerplätze Namslau"

sind bis zum **29. December cr. Vormittags 10 Uhr** an uns portofrei einzusenden.

Breslau, den 15. December 1885.

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt (Breslau-Tarnowitz).

Unseren Herren Interessenten hierdurch zur Nachricht, daß die Nachzahlung für Rüben durch unseren Vertreter Herrn Kaufmann A. Schneider, Namslau zur Auszahlung gelangt.

Direction der Kreuzburger Zuckerfabrik.

Vorschuß-Verein zu Namslau
Eingetragene Genossenschaft.

Wegen Jahresabschluß bleibt unser Geschäftslokal für den Verkehr **Donnerstag den 31. December c.** vollständig **geschlossen.**

Am 21. d. Mts. Abends 1/2 11 Uhr entschlief sanft nach langen Leiden der pens. Steueraufseher

Gottlob Kleiner

im Alter von 78 Jahren.

Dies zeigen, um stille Theilnahme bittend, hierdurch an **die trauernden Hinterbliebenen.**

Beerdigung: Freitag Nachm. 3 Uhr.

Heut früh 8 1/4 Uhr verschied nach langen Leiden mein geliebter Mann

August Fiedler

im Alter von 61 Jahren, was ich hiermit Verwandten und Freunden, um stille Theilnahme bittend, tiefbetrübt anzeige.

Namslau, den 22. Dezember 1885.

Marie Fiedler, als Frau.

Beerdigung: Freitag Nachm. 1/2 4 Uhr.

Nächsten Sonntag 3 Uhr lutherischer Gottesdienst.

P. **Kluge.**

Große Auktion.

Montag den 28. d. M. (nicht am 27.) werden an Ort und Stelle von 8 **Uhr Morgens** ab **3 Pferde, 3 Stück Rindvieh, 3 Lastwagen, 2 Britschken, Pferdegeschirre, sämmtliche Ackergeräthe, Schirr- und anderes Nutzholz, allerlei Hausgeräth und Futterrüben** meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft.

Grabke-Mühle, im December 1885.

A. Wittek.

Astral-Oel

von

Cha's Pratt & Comp., New-York,

das beste Petroleum, welches sich im Handel befindet.

Für **Namslau und Umgegend** alleinige Niederlage bei **Otto Faltin.**

Starke Felgen,

3- und 4zöllige, für Dominien sich eignend, offerirt zu billigen Preisen

E. Schwuntek,

Stellmachermstr. u. Gastwirth in **Böhmwitz.**

Holzverkauf
aus dem Königl. Forstrevier Namslau.

I. Montag den 4. Januar 1886 von Vormittag 10 Uhr ab im Gasthause von Dabisch in Reichthal.

A. Bau- und Nutzholz.

1. Schutzbezirk Glausche Jagen 102 Schlag.
   Birken: 4 V. Cl.
   Erlen: 19 V., 16 IV., 1 III.
   Kiefern: 3 V., 5 IV.
2. Schutzbezirk Schmograu Jagen 105 Schlag.
   Eichen: 1 V., 3 IV., 1 III. Cl.
   Birken: 2 V.
   Kiefern: 1100 V., 150 IV., 2 III. Stangen I. Cl. 37 Stück.

B. Brennholz

nach Beendigung des Bauholz-Verkaufs von etwa **2 Uhr Nachm.** ab.

1. Glausche Jagen 102 Schlag.
   Birken: 1 Meter Scheit.
   Erlen: 440 „ „ 17 Knüppel, 20 Haufen Astreisig.
   Kiefern: 6 Meter Scheit, 6 Stock, 1 Haufen Astreisig.
2. Schmograu Jagen 105 Schlag.
   Eichen: 12 Scheit, 1 Knüppel, 5 Stock, 2 Haufen Astreisig.
   Birken: 2 Scheit.
   Kiefern: 380 Scheit, 250 Stock, 154 Haufen Astreisig.

II. Montag den 11. Januar von **Vorm. 10 Uhr ab im Gasthause von Basan in Noldau.**

A. Bau- und Nutzholz.

1. Schutzbezirk Wallendorf Jagen 29 Schlag.
   Weißbuchen: 19 V. Cl.
   Kiefern: 472 V., 201 IV., 18 III.
   Fichten: 9 V., 7 IV., 5 Stangen I. und 5 II. Cl.
2. Schutzbezirk Bachwitz Jagen 2a Schlag.
   Etwa 1200 Stück Nadelholz-Bauholz, meist Fichten V. und IV. Cl.

Nähere Mittheilung hierüber wird noch durch besonderen Boten erfolgen.

B. Brennholz.

Etwa 100 Meter Nadelholz.

Namslau, den 22. December 1885.

Der Königliche Oberförster.

Störig.

Eine Landwirthschaft mit guten Wiesen

ist bald zu verkaufen. Von wem, ist zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Als Friseuse

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften von Stadt und Land

Marie Frach.

Ein Rennschlitten, zwei offene Spazierwagen und **ein Paar Pferdegeschirre** sowie ein **Pferd** (Stute, 5 Jahr alt) stehen billigst zum Verkauf bei **Thusa.**

Neujahrskarten,

in **Chromolithographie** und neuesten Mustern empfiehlt

Ad. Toebe.

V. Amenda,

Kürschner,

Ring,

empfiehlt **sein großes Lager**

Herren-Geh- u. Reise-Pelze,

Pelz-Mützen,

Fußsäcke, Jagdmuffen,

Herren- u. Damen-Pelz-Handschuhe;

sowie ein großes Lager von

Mützen und Hüten.

neuester, modernster

Damen-Baretts

von 4 M. 50 Pf. an,

große Auswahl von

Pelz-Garnituren

in **Biber, Skunks, Iltis, Bär, Scheitel-Affe, Genotten, Bisam**

und imitirte **Skunks-Muffen**

von 3 Mark an.

Damen-Pelze werden auf das Modernste angefertigt.

Reparaturen schnell und sauber ausgefertigt.

V. Amenda, Kürschner,

Ring.

„Wie läßt sich das Wetter vorausbestimmen!"

Einzig nur durch den **„Hygrometer"**, nämlich durch eine vegetabilische Wetteruhr. Dieselbe zeigt bereits 24 Stunden zuvor genau das Wetter an. Allerdings werden solche Wetteruhren an vielen Orten angefertigt, aber nur die vom **Vereins-Centrale in Frauendorf,** Post Vilshofen in Bayern, versendeten Hygrometer sind die richtigen. — Diese haben die Form einer niedlichen Wanduhr und bilden zugleich einen hübschen und interessanten Zimmerschmuck. Der Preis per Stück ist ungemein billig, nämlich nur 2 Mk. Dieselbe in elegantem Gehäuse von Holz mit Glasdeckel 4 Mk.

Saatlein!!

Original russischen Puik-Kron-, Pernauer u. Rigaer Tonnen-Saatlein

empfiehlt preismäßig

Samuel Vertun jun.

Namslau.

Drainröhre,

bester Qualität,

offerirt nach jeder beliebigen Bahnstation

Oels. J. Hirschmann,

Ziegeleienbesitzer.

Musikalbum, Herophon,

Melodionette (Notenorgeln),

sowie **Notenblätter**

zu **Ariston** und **Herophon** billigst bei

Joseph Thilemann,

Uhrmacher.

Auf ländl. Grundbes. u. geg. pupill. Sicherh. sind Darlehne in verschied. Höhe v. 5% theils sof. theils für 1./1. 86 zu verg. Näh. d.

J. Spiller's Commiss.-Bur.

Ein leichter offener Wagen

steht billig zum Verkauf bei **Schwuntek,**

Böhmwitz.

Von der Königsberger Thee-Compagnie halte ich wie bisher folgende Nummern

Thee's

auf Lager und verkaufe diese lt. Preiscourant.

Schwarzer Thee:

in Staniolverpackung.

No. 4 f. Congou,
No. 6 Souchong,
No. 9 Moning Congou,
No. 10 Moning Hop-Fat,
No. 12 Moning Teen Hing.

Carawanen Thee:

No. 18 in Blechbüchsen,
Weißer Thee (Peccoe Blüthen),
No. 20 und 21
auch Imperial und Pecco
unverpackt;

desgleichen halte mein Lager

von altem

Arac de Batavia, Goa u. Jamaica-Rum

in vorzüglicher Qualität

bestens empfohlen.

Heinr. Grützner.

Das grosse

Bettfedern-Lager

William Lübeck in Altona

versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund)

gute neue Bettfedern für	**60 Pf.**	d. Pfd.
vorzüglich gute Sorte	**1.25**	„ „ „
Prima Halbdaunen	**1.60**	„ „ „
	und 2 Mk.	„ „

Bei Abnahme von **50 Pfd. 5% Rabatt.**

Umtausch gestattet.

Apfelsinen

à Stück 10 und 12 Pfg.

empfiehlt **Robert Werner.**

Ein fast noch neuer **Plauwagen** ist sofort billig zu verkaufen bei

Julius Neumann, Schmiedemeister.

Zum bevorstehenden Feste empfehle:

Wallnüsse, Haselnüsse,
neue Backpflaumen,
neue Sultaninen u. Rosinen,
Wachsstöcke, Wachszug,
blauen Mohn,

Bowlen-Wein

à Liter 1 Mk. **excl.** Glas.

Rob. Werner.

Trunksucht heilt mit, auch ohne Vorwissen unter Garantie die **Privatanstalt für Alkoholismus in Stein-Säckingen, Baden.** Die Heilmethode wird nach Vorschrift des Herrn Professor Dr. med. L. vollzogen, besteht aus keinen Brechmitteln, so wie andere schwindelhafte, marktschreierische Anpreisungen es sind. Atteste von Geheilten aller Stadium gratis.

Hamburg — Amerika.

Jeden Mittwoch und Sonntag nach New-York

mit Post-Dampfschiffen der

Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

Nr. 750. Auskunft und Ueberfahrts-Verträge bei

Wilh. Mahler, Berlin, Invalidenstr. 121.

Eine gebildete Familie in hiesiger Stadt ist geneigt, **Pensionaire** unter annehmbaren Bedingungen vom 1. Januar a. f. in sorgsame Pflege und liebevolle Obhut zu nehmen.

Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

Einen Lehrling

nimmt an **Franz Lorke,**

Fleischermeister.

Reichthal.

Heider's Brauerei.

Am 3. Weihnachtsfeiertage (27. Dezbr. c.)

Großes

Militair-Streichconcert

von der Capelle

2. Schles. Dragoner-Regt. No. 8

unter persönlicher Leitung

des Capellmeisters Herrn **Schulz.**

(Gut gewähltes Programm; Solis, Novitäten.)

Anfang 7 Uhr. — Entree 60 Pfennige.

Auf Wunsch nach dem Concert

Tanzkränzchen.

Felgen und Speichen,

starke Waare,

für Dominien sich eignend, stets vorräthig bei

W. Schüttan.

Damratschhammer, Post Kgl. Dombrowka.

Grimm's Hôtel. Namslau.

Am 1. Weihnachtsfeiertage

(25. Dezember c.):

I. Abonnement-Concert

von der Capelle

des 2. Schles. Dragoner-Regiments No. 8

unter persönlicher Leitung

des Capellmeisters Herrn **Schulz.**

(Gut gewähltes Programm; Solis, Novitäten.)

Anfang 7½ Uhr.

Entrée für Nichtabonnenten **50 Pf.**

Die **Abonnements-Liste** liegt zur weiteren gefl. Einzeichnung in der Buchhandlung des Herrn **Dethleffs** aus.

Carlsruhe O.-Schles.

Hotel Stadt Meinungen.

Am 2. Weihnachtsfeiertage (26. Decbr.):

Großes

Militair-Streich-Concert

von der Capelle

des 2. Schles. Drag.-Regt. No. 8

unter persönlicher Leitung

des Capellmeisters Herrn **Schulz.**

(Gut gewähltes Programm; Solis, Novitäten.)

Anfang 7 Uhr. — Entree 60 Pfennige.

Auf Wunsch nach dem Concert

Tanzkränzchen.

Zum Tanzkränzchen

auf **Sonnabend den 2. Feiertag** ladet freundlichst ein

Anna Fiebig

in **Simmelwitz.**

„Krankheiten verhüten ist besser als heilen“ ist unstreitig der wichtigste Glaubenssatz in der Medicin. Er sagt uns, dass wir Störungen im Organismus nicht unbeachtet lassen sollen und besonders gilt dies bei Verstopfung, Magen-, Leber- und Gallenleiden etc. Man nehme einige Tage Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen und weitere Krankheiten werden in der Regel verhütet. Man versichere sich stets, dass jede Schachtel Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen (erhältlich à Schachtel M. 1 in den Apotheken ein weisses Kreuz in rothem Feld und den Namenszug R. Brandt's trägt und weise alle anders verpackten zurück.

—r. Namslau, 22. December. [Rübenernte und Rübenverladung.] Wenn auch die Rübenernte in diesem Jahre eine bessere als im Vorjahre war, so sind im Allgemeinen doch weniger Rüben als im Vorjahre angebaut und geerntet worden. Von den geernteten Rüben ist nur ein sehr geringer Theil in die Zuckerfabrik nach Bernstadt hierorts verladen worden (wenn Referent recht berichtet ist, waren es nur 27 Waggons mit etwa 7000 Centner Rüben) alle übrigen Rübenproducenten aber haben ihre Ernte an die Kreuzburger Zuckerfabrik abgegeben. Dorthin wurden in Namslau 283 Waggons mit über 72,000 Centner Rüben und auf der Station Noldau 199 Waggons mit über 50,000 Centner Rüben verladen. Bei Abnahme der übrigens sehr gesäubert gelieferten Rüben ist es weder hier noch in Noldau zwischen den Lieferanten und den Abnehmern zu irgend welchen Ausstellungen oder Unannehmlichkeiten gekommen und bei den Rübenproducenten des Kreises macht es einen sehr guten Eindruck, daß die seitens der Kreuzburger Zuckerfabrik für die in diesem Jahre gelieferten Rüben nachträglich noch 5 Pfennige pro Centner nachgezahlt erhalten. In die Rosenthaler Zuckerfabrik sind, soweit Referent erfahren, hierorts in diesem Jahre keine Rüben verladen worden, dagegen mögen die in dem nordwestlichen Theile des Namslauer Kreises vorhandenen Rübenproduzenten ihre Ernteerträge wohl direct in die Bernstädter Zuckerfabrik abgeliefert haben.

Kirchliche Nachrichten.

Donnerstag den 24. d. M. Nachm. 5 Uhr:
Christnachtsfeier: Pastor Schwartz.

Am 1. Weihnachtsfeiertage (den 25. d. M.) predigen in hiesiger evangelischen Kirche:
Vorm. A. Poln.: Pastor Nitransky.
B. Deutsch: Pastor Schwartz.
Nachm.: Derselbe.

Am 2. Weihnachtsfeiertage (den 26. d. M,) predigen:
Vorm. A. Polnisch: Pastor Nitransky.
B. Deutsch: Derselbe.
Nachm.: Pastor Schwartz.

Am Sonntage nach Weihnachten (27. Decbr.) predigen:
Vorm.: A Polnisch: Pastor Nitransky.
B Deutsch: Pastor Schwartz.
Nachm.: Pastor Nitransky.
Mittwoch Vorm. 9 Uhr: Communion: Derselbe.

Donnerstag den 31. d. M. Nachm. 5 Uhr in Gemäßheit der Rendant Seidel'schen Stiftung Jahresschluß-Gottesdienst. (Derselbe.) Collecte für die Armen der Stadt.

Am Neujahrsfeste (den 1. Januar k. J.) predigen:
Vorm A. Poln.: Pastor Nitransky.
B. Deutsch: Pastor Schwartz.
Nachm : Derselbe.
Collecte für das Königl. Waisenhaus zu Bunzlau.

Am Sonntag nach dem Neujahr (den 3. Jan. a. f.) als zur kirchl. Feier des 25jährigen Regierungs-Jubiläums Sr. Majestät des Kaisers und Königs predigen:
Vorm. A. Poln.: Pastor Nitransky.
B. Deutsch: Pastor Schwartz.
Nachm.: Pastor Nitransky.

Getauft: Den 20. Dezbr. Carl Ernst, S. des Inwohners Carl Münch zu D.-Marchwitz, geb. den 12. d. M.

Gestorben: Den 17. Dezbr. der Schuhmachermstr. Wilh. Kitschmann sen. hiers., alt 82½ J.; den 18. Dezbr. Erich Friedrich, einz. S. des Schneidermstr. Fried. Bastysch zu Wilkau, alt 1 M. 22 T.; den 19. Dezbr. Oscar, j. S. des Böttchermstr. Carl Gebel hier, alt 2 M. 17 T.; den 21. Dezbr. der pens. Steueraufs. Joh. Gottl. Kleiner hier, alt 78 J. 5 M 26 T.; den 22. Dezbr. der Schlosser Aug. Fiedler hier, alt 61 J. fast 6 M.

Das evangelische Pfarramt.